

## **Sofortinformation an die Vorsitzenden der Basisorganisationen**

K.B./0311.2017

Liebe Genossinnen und Genossen,  
mit dem 30. Oktober 2017 hat Genosse Lars Brzyk den Kreisverband Burgenlandkreis verlassen, um sich zukünftig im Saalekreis zu organisieren (siehe Anlage).

Der Kreisvorstand hat seine Ummeldung zur parteilichen Organisation und deren Begründung zur Kenntnis genommen, kann diese jedoch nicht so stehen lassen. Da in der persönlichen schriftlichen Erklärung von Lars (siehe Anhang) einige Dinge nicht korrekt wiedergegeben worden sind, hat sich der Kreisvorstand am 2. November 2017 dazu verständigt, Euch zu informieren bzw. eine Richtigstellung vorzunehmen:

Lars teilt in seiner Stellungnahme mit, dass er dem neuen Kreisvorstand kein Vertrauen entgegenbringt. Das ist legitim und muss so akzeptiert werden. Die Vorwürfe gegen Christine Krössmann weist der Kreisvorstand jedoch zurück, da von Grabenkämpfen hier keine Rede sein kann. Genossin Krössmann hat seit Bekanntwerden der Kandidatur von Lars als Bürgermeister von Lützen immer mitgeteilt, dass sie Lars in dieser Kandidatur aus persönlichen Gründen nicht offen unterstützen wird. Dies wurde Lars sowohl im Beisein des gesamten Kreisvorstands als auch auf BO-Versammlungen in Hohenmölsen/Lützen oder auch in persönlichen Informationen (Whatsapp-Chat) mitgeteilt, so dass er diese Vorgehensweise bereits vor Bekanntgabe seiner Kandidatur kannte. Christine Krössmann hat vielmehr zugesichert, für Genossen Bryzk als „Türöffner“ bei der Kontaktaufnahme mit den Ortsbürgermeistern, Vereinen und Verbänden sowie bei weiteren Veranstaltungen zu wirken und hier für die Gesprächsbereitschaft mit unserem Kandidaten zu werben. Dies ist nachweislich so erfolgt und dokumentiert. Die Werbung für den Mitbewerber der SPD fand erst nach dem Scheitern der Kandidatur von Lars mit einem Stimmergebnis von 3% im Rahmen der Stichwahl statt. Auch dies ist durchaus übliche Praxis und hat erst durch Abstimmung / Zustimmung mit dem Kreisvorstand und einzelnen Mitgliedern der BO Hohenmölsen/Lützen stattgefunden. Auch dafür gibt es Beschlüsse des Kreisvorstandes, die diese Vorgehensweise dokumentieren.

Weiterhin hat Lars in der Kreisvorstandssitzung vom 09.05.2017 auf Nachfrage von Gunter Schneider, ob und in welcher Form eine Unterstützung des Bürgermeisterwahlkampfes in Lützen aus dem Kreisverband bzw. dem Kreiswahlbüro gewünscht wird, mitgeteilt, dass ab sofort die Organisation des Wahlkampfes in Händen seiner Wahlkampfmanagerin Daniela Müller aus dem Saalekreis liegt. Dies wurde unter TOP 7 stichwortartig protokolliert. Da Lars sein eigenes Team mit der Organisation des Wahlkampfes betraut hatte, haben sich daher der Kreisvorstand und das Kreiswahlbüro zurückgezogen (dokumentiert im Protokoll vom 09.05.2017 TOP 7). Es gab trotz allem die finanzielle Unterstützung für den BGM-Wahlkampf in Hohenmölsen/Lützen, wie bei jedem andern Bewerber auch – eine Abrechnung entsprechender Kosten hat bis heute nicht stattgefunden, so dass der Kreisvorstand auch hier davon ausgeht, dass eine Unterstützung durch die Partei nicht gewünscht wird.

Der Kreisvorstand ist über das Vorgehen und die Argumentationsweise des Genossen Brzyk sehr enttäuscht. Der Kreisvorstand hatte durchaus bemerkt, dass es Probleme vielfältiger Art und Weise bei Genossen Bryzk gegeben haben muss - ob bei seinen unternehmerischen Tätigkeiten, der Organisation der BO Weißenfels oder der Umgang mit der Jugendgruppe oder den Genossinnen und Genossen vor Ort. Mehrfach hat der Kreisvorstand sowie auch der BO-Vorstand Weißenfels Genossen Bryzk Raum für Gespräche geboten, wie zum Beispiel am 27.09.2017, am 10.10.2017, am 13.10.2017 und am 19.10.2017. Diese hat er jedoch alle nicht wahrgenommen. Aus diesem Grunde hat der Kreisvorstand am 02.11.2017 beschlossen den Kreisverband Saalekreis zu involvieren, da allein durch den Kreisverbandswechsel die Probleme nicht aus der Welt geschafft sind.

Der Kreisvorstand Burgenlandkreis wünscht Genossen Bryzk für seine weitere Parteilarbeit und seine persönlichen Ziele viel Erfolg.

Katja Bahlmann  
(Vorsitzende des Kreisverbandes Burgenlandkreis DIE LINKE)

Anlage: Brief des Genossen Lars Bryk:

Weißenfels, 30.10.2017

Liebe Genossinnen und Genossen,  
nach reiflicher Überlegung bin ich zu dem Entschluss gelangt, den Kreisverband BLK zu verlassen. Mit dem 31.10.2017 trete ich daher von allen Ämtern im Kreisverband BLK sowie im Stadtverband Weißenfels zurück.

Meine Entscheidung beruht nicht zuletzt auf dem fehlenden Vertrauen meinerseits an dem neu gewählten Kreisvorstand, speziell in Personen Katja Bahlmann und Christine Krössmann. Christine Krössmann hat sich in den letzten Jahren vermehrt durch Grabenkämpfe gegen viele Parteimitglieder hervorgehoben. Da nun auch ich Ziel ihrer Angriffe geworden bin, lehne ich eine weitere Zusammenarbeit vollends ab. Bereits während des Wahlkampfes um den Bürgermeister der Stadt Lützen habe ich von ihr wenig Unterstützung erhalten. Mein Auftreten in der Öffentlichkeit steht immer unmittelbar im Zusammenhang mit unserer Partei, für die ich bedingungslos einstehe. Frau Krössmann hingegen warb im Wahlkampf öffentlich für den SPD-Kandidaten. Hier stellt sich mir die Frage der Loyalität zur LINKEN. Meines Erachtens müssen hier Konsequenzen folgen.

Ich habe mich entschlossen mit dem 01.11.2017 in den Kreisverband Saalekreis einzutreten, da ich hier eine konstruktivere Zusammenarbeit der Genossinnen und Genossen sehe. Hier wird gemeinsam daran gearbeitet, linke Politik in jegliche Gremien zu tragen. Die Genossinnen und Genossen leben die linke Philosophie und verträdeln ihre Zeit nicht mit Intrigen und dem Ringen nach Macht. Das ist auch nicht Inhalt unserer Programmatik.

Ich freue mich auf die neue Zeit mit hoffentlich zahlreichen Aufgaben im Saalekreis und bedanke mich für die Zusammenarbeit im Burgenlandkreis.

Lars Brzyk